



Wohnbau errichtet im Eichendorffring weitere Wohnungen

Die Wohnbau Gießen hat gestern im Eichendorffring mit dem zweiten Bauabschnitt einer größeren Maßnahme begonnen, bei der drei Neubauten mit insgesamt 48 Wohneinheiten entstehen. Wohnbau-Geschäftsführer Volker Behnecke und Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz (Foto) legten den Grundstein für das Projekt im Eichendorffring 93, in dem 18 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit als Seniorentreff vorgesehen sind. Die Baumaßnahme wird öffentlich gefördert.

Das Gebäude besteht aus vier Dreizimmer- und 14 Zweizimmerwohnungen mit einer Gesamtfläche von über 1200 Quadratmetern. Die Wohnungsgrößen bewegen sich zwischen 64 und 76 Quadratmetern. Für den Seniorentreff sind 110 Quadratmeter reserviert. Jede Wohnung wird modern ausgestattet, unter anderem erhält sie einen verglasten Balkon. Die Bäder können behindertengerecht eingerichtet werden. Der

Zugang in die Wohnungen erfolgt barrierefrei über einen Aufzug.

Für den erforderlichen Luftwechsel und die Beheizung sollen eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgen. Jede Wohnung bekommt Wasserzähler, sodass individuell abgerechnet werden kann. Die Heizenergie für die Wohnungen wird zentral erfasst.

Das Gebäude erfüllt technisch und energetisch alle Anforderungen eines Passivhauses, betonte Behnecke. Alle äußeren Bauteile würden deshalb hocheffizient gedämpt.

Im ersten Bauabschnitt im Eichendorffring 95 waren 16 Wohnungen fertiggestellt worden, dort zogen die ersten Mieter schon im Oktober vergangenen Jahres ein. Im dritten und letzten Bauabschnitt entstehen im Eichendorffring 91 weitere 14 Wohnungen sowie eine Gewerbeeinheit (Arztpraxis). Hier soll der Spatenstich Anfang nächsten Jahres erfolgen. (Foto: Schepp)